

Was ist PINGUIN?

Frauen, die während einer Schwangerschaft einen Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes) entwickeln, erkranken häufig später an einem Typ-2-Diabetes. Insbesondere Frauen, die aufgrund des Schwangerschaftsdiabetes Insulin spritzen müssen, haben ein besonders hohes Risiko von 61 Prozent innerhalb von drei Jahren nach der Entbindung an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Vorläuferstudien konnten jedoch zeigen, dass sowohl eine Veränderung des Lebensstils mit ausgewogener Ernährung und mehr körperlicher Aktivität, als auch eine vorbeugende medikamentöse Behandlung die Entwicklung eines Typ-2-Diabetes verhindern können.

Ziel der PINGUIN-Studie ist es, durch die Veränderung des Lebensstils und die tägliche Behandlung mit dem Wirkstoff Vildagliptin bei Frauen dieser Risikogruppe den Typ-2-Diabetes zu verhindern oder zu verzögern.

PINGUIN ist eine Studie, die unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Anette-Gabriele Ziegler von der Forschergruppe Diabetes in München durchgeführt wird.

Wie läuft die Behandlung ab?

Im Rahmen der PINGUIN-Studie nehmen Sie über 24 Monate den Wirkstoff Vildagliptin oder ein Placebo ein und werden anschließend über weitere 12 Monate in regelmäßigen Abständen beobachtet.

Wie kann ich teilnehmen?

Wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen, sind Sie herzlich zu einer ersten Screening-Untersuchung eingeladen, bei der wir feststellen werden, ob Sie auch die weiteren Einschlusskriterien erfüllen:

- Ihre letzte Schwangerschaft liegt nicht länger als 9 Monate zurück
- Sie hatten während Ihrer letzten Schwangerschaft einen Insulinpflichtigen Schwangerschaftsdiabetes, haben nun aber ohne Insulin oder Diät wieder normale Blutzuckerwerte
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt

Wenn Sie die genannten Kriterien erfüllen, füllen Sie bitte den kurzen Fragebogen (gelb) auf diesem Flyer aus, trennen ihn ab und händigen Sie ihn Ihrem behandelnden Arzt aus oder senden ihn per Post an uns zurück.

Wirkstoff

Vildagliptin (Galvus®) ist ein Medikament der Firma Novartis, das in die Gruppe der DPP-4-Hemmstoffe gehört und den Abbau des körpereigenen Hormons Glucagon-like-peptide 1 (GLP-1) hemmt. GLP-1 verstärkt die körpereigene Insulinausschüttung vor allem bei der Nahrungsaufnahme und

kann dadurch besonders bei beginnender Fehlfunktion der Insulin produzierenden Inselzellen eine ausgeglichene Zuckerstoffwechsellage bewirken.

Warum sollte ich an PINGUIN teilnehmen?

- Sie haben aufgrund Ihrer medizinischen Vorgeschichte ein erhöhtes Risiko an einem Typ-2-Diabetes zu erkranken. Sie erhalten durch die Teilnahme an PINGUIN die Möglichkeit, aktiv etwas gegen den Krankheitsprozess zu unternehmen und eine Erkrankung möglicherweise zu vermeiden.
- Typ-2-Diabetes ist eine Erkrankung, die häufig im Rahmen des sog. metabolischen Syndroms in Kombination mit Bluthochdruck, erhöhten Blutfettwerten und bauchbetontem Übergewicht auftritt. Oftmals schwerwiegende Folgeerkrankungen von Typ-2-Diabetes sind Herzinfarkt, Schlaganfall, Erblindung sowie dialysepflichtige Nierenerkrankungen.
- Unser Studienteam betreut Sie intensiv, so dass sowohl eine mögliche Diabeteserkrankung, als auch das Auftreten der anderen Erkrankungen des metabolischen Syndroms frühzeitig erkannt und behandelt werden können.
- Sie helfen uns durch Ihre Teilnahme dabei, die Zusammenhänge von Schwangerschaftsdiabetes und Typ-2-Diabetes besser zu verstehen und unterstützen dabei die Forschung in einem bislang noch ungenügend untersuchten Gebiet.

Persönliche Angaben:

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Datum der Entbindung

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer

Therapie des Schwangerschaftsdiabetes: Diät Insulin
Inselzellantikörper positiv negativ

Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten können nur von Mitarbeitern der Forschergruppe Diabetes eingesehen werden, die zur Beachtung des Datenschutzes verpflichtet sind. Die Informationen benötigen wir um zu klären, ob Sie an PINGUIN teilnehmen können, und um Sie zu kontaktieren. Ihre Angaben werden auf Papier und elektronisch gespeichert, nach Abschluss der Studie gelöscht und ausschließlich für wissenschaftliche beziehungsweise statistische Zwecke verwendet. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.

Studienleitung und Kontakt

Forschergruppe Diabetes
der TU München
Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler
Kölner Platz 1, 80804 München

PINGUIN-Team

Tel: 089 / 30 68 - 29 17 oder
Tel. 089 / 30 68 - 25 91
E-Mail: PINGUIN@lrz.uni-muenchen.de

Weitere Informationen im Internet unter: www.pinguin-studie.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten können nur von Mitarbeitern der Forschergruppe Diabetes eingesehen werden, die zur Beachtung des Datenschutzes verpflichtet sind. Die Informationen benötigen wir um zu klären, ob Sie an PINGUIN teilnehmen können, und um Sie zu kontaktieren. Ihre Angaben werden auf Papier und elektronisch gespeichert, nach Abschluss der Studie gelöscht und ausschließlich für wissenschaftliche bzw. statistische Zwecke verwendet.

Einwilligungserklärung

Ich bin mit der hier beschriebenen Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung einverstanden.

Datum und Unterschrift

PINGUIN-Studie

Postpartale Intervention bei Gestationsdiabetikerinnen unter Insulintherapie

61 von 100 Frauen mit Insulin pflichtigem Schwangerschaftsdiabetes entwickeln innerhalb von drei Jahren nach der Entbindung einen Typ-2-Diabetes.

Eine Behandlung im Rahmen der PINGUIN-Studie kann Frauen möglicherweise vor der Erkrankung bewahren.

